

Versetzung von HS an GS

Beitrag von „ws979“ vom 2. November 2010 10:21

Ich bin an einer HS in Niedersachsen, seit knapp 2 Jahren und würde so gern wieder an die Grundschule wechseln. Bin seit August 2009 auf Probe und seit August 2010 auf Lebenszeit verbeamtet. Bin zur Zeit in Elternzeit (seit dem neuen Schuljahr), will aber nun den Versetzungsantrag stellen an eine bestimmte GS (Wechsel innerhalb desselben Landkreises). Welche Gründe sollte ich angeben (ist Wechsel an GS ein "guter" Grund oder besser familiär was suchen?)? Gibt es eine "Sperrfrist", weil ich ja noch nicht so lang an der Schule und noch nicht lange Beamtin bin??

Wer hat Erfahrungen und kann mir Tipps geben????

DANKE 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. November 2010 14:35

Als du deinen Vertrag unterschrieben hast, hast du in Nds. in der Regel eine 3jährige Sperrfrist für Versetzungen mit unterschrieben.

Außerdem sind die Chancen von der HS in die GS zu kommen eher gering - Hauptschullehrer werden gesucht, Grundschullehrer hat Nds. zuviele...

Beitrag von „redfairy“ vom 2. November 2010 15:35

Du bist drei Jahre an die Schule gebunden, damit wollen sie ja gerade verhindern, dass sich nicht alle an der RS/HS verbeamten lassen und dann gleich an die GS versetzen lassen. Falls deine HS aber weit weg ist: du hast nach der Elternzeit Anspruch auf eine Stelle im Umkreis von 30 km. Vielleicht könnte es darüber klappen. LG

Beitrag von „Kalinka“ vom 3. November 2010 11:54

"du hast nach der Elternzeit Anspruch auf eine Stelle im Umkreis von 30 km"

Sehr interessant - kann ich das irgendwo nachlesen? Gilt das auch für andere Bundesländer?

LG Kalinka

Beitrag von „redfairy“ vom 3. November 2010 13:48

Mir wurde es so von der Landesschulbehörde gesagt. Ob das auch tatsächlich rechtlich so ist, weiß ich nicht. LG